

Der Bälterbund und die nationalen Winderheiten.

Von Professor Dr. Heinrich Hauberg.

11. Genf, Anfang Oktober.

Nach den Erfahrungen des Bälterbundes hat sich die Nationalitätsprinzipien als die Grundlage für die Organisation Europas nach dem Weltkrieg erwiesen.

Die Bälterbund hat die Aufgabe, die Interessen der Nationalitäten in Europa zu vertreten und die Zusammenarbeit zu fördern.

Die Bälterbund hat die Aufgabe, die Interessen der Nationalitäten in Europa zu vertreten und die Zusammenarbeit zu fördern.

Die Bälterbund hat die Aufgabe, die Interessen der Nationalitäten in Europa zu vertreten und die Zusammenarbeit zu fördern.

Die Bälterbund hat die Aufgabe, die Interessen der Nationalitäten in Europa zu vertreten und die Zusammenarbeit zu fördern.

Die Bälterbund hat die Aufgabe, die Interessen der Nationalitäten in Europa zu vertreten und die Zusammenarbeit zu fördern.

Die Bälterbund hat die Aufgabe, die Interessen der Nationalitäten in Europa zu vertreten und die Zusammenarbeit zu fördern.

Die Bälterbund hat die Aufgabe, die Interessen der Nationalitäten in Europa zu vertreten und die Zusammenarbeit zu fördern.

Die Bälterbund hat die Aufgabe, die Interessen der Nationalitäten in Europa zu vertreten und die Zusammenarbeit zu fördern.

Die Bälterbund hat die Aufgabe, die Interessen der Nationalitäten in Europa zu vertreten und die Zusammenarbeit zu fördern.

Schwierigkeiten auf dem Lande.

Von G. Reibmanoff, Dr. Saragat-Rand.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Die Schwierigkeiten auf dem Lande sind vielfältig und betreffen die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel.

Table with 3 columns: Name, Value, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, and other agricultural products.

Der Salische Nachrichten.

Salische Nachrichten, Nr. 238, Seite 3.



Advertisement for Vasenol-Wund-Puder, describing its benefits for infants and its safety.

Harun al Raschid.

Nom von Paul Frank.

Madrasch wech. (Übersetzung.) 119

Im die Nähe seiner Behausung gelangt, sah er seine Frau das Zor verlassen. Er fragte sie bezüglich nach dem Ziel ihres Abganges und wußte sich, zum ersten mal erfolgreich Zweifel zu verfallen, in eine Mißtraue die vorübergegangen war, folgte er ihr und befand, da sie ein Zor gemietet hatte, einen zweiten Wagen, den er den ersten nachschickte. Mitbringen und böse Stimmung erlitten. Er hatte Mühe in den letzten Wochen mehrere einziger Stunden des Tages allein zu lassen; er hatte sich keine Gedanken darüber gemacht, womit sie die Zeit verbrachte, während er bei seiner einzigen Spiegeltage zu unermesslichen Pflichten. Sie hatte ihn niemals zurückgelassen verurteilt, und er war ihr für sich selbst ein Hindernis für den Frieden. Wenn sie nun aber, wie er in diesem Augenblick empfand, die Stunde des Scheiterns am Ende herbeiführte, in der sie, weil sie sich unbeschadet wußte, auf verborgenen Wege wandelte, die sie dazu benötigte, um ihn unrettbar zu tun, ihn seiner Zor zu berauben. . .

Er trat die ihm Schicksal oder Willkür des Schicksals nicht zu, sagte sich jedoch selbst, daß die Begierde der gebürtigen Schicksal ihren Frieden durch die Verurteilung hatte, solange sie nicht gewesen war. Er war jedenfalls auf alles gefaßt.

Er lächelte, da er bei Doppeldeutung gewohnt wurde, die der Fall für ihn bedeutete. War sein Schicksal begünstigt, würde sein Schicksal gerechtfertigt sein, wenn er dann nicht nach Unruhe hätte zu frohlocken. Wenn die ihm unglücklich betrug, hatte sie dann nicht schicksalhaft das Recht gegeben, das ihn an die feste? Gerade in einer dieser Stunden über den Verrat seines Weibes, mußte Schicksal sich nicht anders als in etw. Glückseligkeit verhalten, weil er seinen Grund nicht

hatte, seinen vorzeitigen Abschied von dieser Welt zu jeck zu behaupten? War dann auch nicht die Sorge um seinen Kind von ihm genommen, dessen Antlitz er niemals schauen sollte, nach dem ihm doch jordan nicht mehr bangte zu sein drückte, da es sich doch offenbar gar nicht um sein eigenes Fleisch und Blut handelte? Da der führende Mann hier, hing er sich aus, nachdem seine Frau im Innern eines Hauses verschwand, vor dessen Tür er Küsschen nahm, nachdem er das Auto entlockt und fortgeschickt hatte. Er prüfte barometrische Möglichkeiten, die in Betracht kommen konnten, ohne daß er eine solche gehen zu lassen vermochte. Er überlegte, ob er den Vortier ins Bett bringen sollte, ob er ihn, nachdem er ihn durch ein reichliches Frühstück getränkt gemacht, darüber besorgen sollte, ob die Frau, von der er vorher eine genaue Beschreibung gegeben hatte, mehrmals in der Woche hier zu kommen pflegte. . .

„Du hast mich hier eintreten gesehen?“ fragte Wit. „Ganz recht. Ich habe dich erwartet.“

„Warum bist du nicht mit mir gegangen?“

„Ich wollte ja nicht, wehst?“

„Doch ich bin mit Doktor Wheeler, meinem Arzt, gekommen.“

Die beiden Herren schüttelten einander die Hände. Madame Kaff hand in Hand beschäm.

„Das Bestehen der Frau Gemahlin ist ganz aus-

gesprochen“, sagte der Arzt. „Wahrscheinlich die Mangelhaftigkeit des Stoffes. Hoffen wir, daß alles gut vorübergeht.“

„Ob das nicht unbeschwerlich wäre, fragte Madame Kaff.“

„Dabei kann ich dir ja“, sagte Wit. „Wohl mein erster Mann im Wigmore-Street Kurios-Haus geendet ist. In jener Zeit ist Doktor Wheeler oft bei mir gewesen. Er hat mich getränkt und mich unterstützt, wenn ich verzweifelt war. Er hat mich sehr lieb zu tun, da ich seine eigenen Patienten richtig in Anspruch genommen haben. Dennoch hat er sich mich bei gefunden. Erchen damals ist er mit ungeheurer Vertrauenswürdig erschienen. Da habe ich mich ganz natürlich, als ich eines Tages besuchte, seiner erinnert.“

„Da hast du sehr recht getan, Liebes Kind“, antwortete Madame Kaff. „Doktor Wheeler mocht in der Tat einen überaus sympathischen Eindruck, und es beruhigt mich sehr, dich in den Händen eines verlässlichen Arztes zu wissen.“

„Gut“, sagte Wit. „Ich habe dich sehr lieb.“

„Sie haben durchaus keinen Grund zur Befürchtung“, begann dieser die Unterredung.

„Wahrscheinlich doch.“

„Ich vertraue Ihnen natürlich vollständig, da Sie sich über den Gesundheitszustand meiner Frau so günstig ausgesprochen haben. Es handelt sich jedoch.“

„Um was?“

„Um eine überaus heikle Frage, wenn ich so sagen darf.“

„Sprechen Sie ohne Zagen — schließlich befinden Sie sich in einem Arzt gegenüber, der mit der un-

dingten Aufschicktheit des Patienten zu rechnen ge-

„Es handelt sich aber auch nicht um meine Person, um mein noch ungeborenes Kind.“

„Wein lieber Mr. Kaff.“

„Sie wollen sagen, daß Sie sich darüber noch nicht so äußern vermögen?“

„Ganz recht.“

„Da habe ich Sie nun, wo ich Sie haben wollte. Ich frage Sie auf Ehre und Gewissen, ob Sie nicht doch vielleicht in der Lage wären, mir hierüber die gewünschte Auskunft zu geben.“

„Welche Auskunft? Ich muß Sie bitten, sich etwas klarer auszudrücken.“

„Wohl wird das Kind geboren werden?“

„Das kann ich Ihnen ganz genau — vielmehr nur annähernd genau mitteilen: in der ersten Oktoberwoche.“

„Bäre es nicht möglich, daß das Ereignis in die letzten Septembertage falle?“

„Wenn ich annehmen darf, daß die Weichen, die mir die Natur gesetzt, auf Wahrheit beruhen, sollte ich eine bezweifelnde Verurteilung für ausgeschlossen. Die Erfahrung lehrt vielmehr.“

„Nicht.“ Die Erfahrung lehrt immer das Gegenteil von dem, was man erhofft.“

„Ich das nicht letzten Endes gleichgültig, ob es sich jetzt im September oder Oktober handelt?“

„Das ist gar nicht die Unterredung, bezweifle ich.“

„Doch! Diese Zeitläufe ist für mich wichtiger als allerhöchster Wohlstand und Wohlstand. Ich will mich nicht um das Wohlstand kümmern, sondern mich um das Wohlstand kümmern, und ich will mich um das Wohlstand kümmern, und ich will mich um das Wohlstand kümmern.“

„Sprechen Sie ohne Zagen — schließlich befinden Sie sich in einem Arzt gegenüber, der mit der un-

Die millionfach bewährte Oel- und Fett-Produkte

in bester Friedensqualität wieder erhältlich

Man wende sich an die Friedländer Oel- und Fett-Produkte

2. möbl. Zimmer
3. möbl. Zimmer
4. möbl. Zimmer
5. möbl. Zimmer
6. möbl. Zimmer
7. möbl. Zimmer
8. möbl. Zimmer
9. möbl. Zimmer
10. möbl. Zimmer

Cobu

Forbren Sie „Cobu“ Colof-Blangen-Butter-MARGARINE

berglisch-Märkische Margarine-Verke
F.A. JSSERSTEDT A.G.
Elberfeld und Berlin-Pichelsdorf

Arbeitsbroschen
Kontorist (in)
Kontorist (in)
Kontorist (in)
Kontorist (in)

Lagerplätze
Miet-Gesuche
Wohnungstausch

his 2 möbl. od. leere Zimmer
möbl. Zimmer

Helle Werkstatt
Einzelne Zimmer
Einzelne Zimmer

Reise-Inspektor
Sänger, leitend abteilend
Feuerschmied
Tüchtiger Schlosser

Möblierte Zimmer
Viele Stadtquartiere
Großes Laden

2-3 möbl. Z.
Lager-Raum
Lager-Raum
Lager-Raum
Lager-Raum
Lager-Raum
Lager-Raum
Lager-Raum
Lager-Raum
Lager-Raum

Jung. Techniker
Offene Stellen
Jg. Schneidgeres
Maurer
Schlosser
Laborant

Herren und Damen
Kontorist (in)
Sängerer Expedient

1-2 Zimmer für Bürozwede
Große Steinstraße 65
Kontorräume

Geschlossen bleiben unsere Geschäftsräume Feiertags halber
Mittwoch den 12. Oktober cr.
Benjamin & Benjamin
Grosse Ulrich-Strasse 22-24.

mit weiter erkundige, ob es vielleicht irgendeinen
Damen Berufsweg gibt, der imstande wäre, mit einer
erfreulichen Aussicht zu gehen?
„Nein, mit der Vorbereitung des Geschlechts
ist es trotz vielfach angelegter Versuche noch immer
nicht. Vielleicht erinnern Sie sich des österreichischen
Gelehrten, der vor ungefähr zwanzig Jahren die
Effektivität mit seinem neu entdeckten Nektar der
Vorbereitung der Geschlechter in Ätem geblasen
hat?“
„Sehr nicht.“
„Mehrerer und Neuland haben sich leider nur allzu-
bald als ungenügend und unzuverlässig erwiesen. Es war
eine enorme Zeit in den Lehren und es war
nicht. Nach ihm haben noch eine ganze Reihe von
Forschern sich der Ermittlung dieses Problems ge-
widmet, ohne daß ihnen jedoch ein Erfolg beschieden
gewesen wäre.“
„Gnade.“
„Ich verhoffe wirklich nicht.“
„Sie können nicht ersehen, wie sehr ich es be-
dauere.“
„Du lieber Gott — bis zum Oktober dauert es
doch nicht mehr so lang.“
„Tut mir leid.“
„Was haben werden Sie sich doch noch Gedanken
machen?“
„Bleibst du nicht?“
„Wenn ich Ihnen einen guten Rat geben darf...“
„Denen die meiner Dankbarkeit ebenfalls verdienst,
Herr Doktor.“
„Ich will hören, sind Sie nicht an die Stadt gebunden
und auch nicht verheiratet, nämlich die Eltern aufzusuchen.
Sie sind Sie doch in der Umgegend? Gehen Sie an den
Hafen. Dort kommt die nächste Zeit. Die gute Luft vor
Oster und auch Ihnen wohlkommen. Ihr
Vertrauensmann ist ein wenig irritiert zu sein.“
„Ein wenig — allerdings.“

„Sie leiden wohl auch an Schlaflosigkeit?“
„Das werden Sie zu brauchen und auch nötig
haben. Da werden Sie wunderlich schlafen. Und ganz
von selbst...“
„Ich danke Ihnen jedenfalls für die Anregung,
Herr Doktor, die ich sofort befolgen will. Ich werde
mich ohne Zeit zu verlieren, nach dem passenden Objekt
umsehen. Solch ein Objekt finde ich dann die Entfernung
nicht, sich, wie bisher, meiner Frau anzuwenden.“
„Verabschiedete sich höflich und ging.“
„Auf der Straße lag Sonnenlicht.“
„Aber er fühlte die Wärme nicht, die die sommerlich
geheilten Spaziergänger erfuhr.“
„Er schreite; Stillefalle nach ihm im Rücken.
Er war tief traurig und fühlte sich hergottverflucht
wie eine auf hohen Markt im Stadtbild schauende
Wandlampe, deren frohlich-violettes Licht auf eine
Wandplakate herabstrahlte...“
„Er dachte mehrere Meilenlang, weshalb sich mit
einem ansehnlichen Briefmaterial und Besuche die
nächsten Tage dazu, die in Betracht kommen. Er
erhielt nach längerer oder längerer Wartezeit zu
erwarten vermehrte, persönlich anwesend zu sein.
Er oblag selber die Befähigung, die von der Bekanntschaft
Nicht von dem ganzen Tag über vom 1. bis zum 1. bis
mit anmerken-löschen Licht, und er erfuhr den
Mittwoch erst, als er unter dem Namen des Herrn
Bekanntmachung und eingehender Prüfung die gültige
ermöglicht hatte. Es erfuhr es nicht, wie er empfand,
ein erfuhr seit langer Zeit, eine gewisse Be-
friedigung, da er sich auf die Zustimmung seiner Frau
freute, der er sich zu sein glaubte und die er bisher
nicht mit sich über seine ungeliebte Bekanntschaft
auf dem Wege hatte, weil er sie überlassen wollte.
Zu Hause empfing ihn Mita mit der Nachricht, daß
ein Telegramm empfangen sei, das sie irritiert ge-
schickt hatte, obwohl es, wie sie nachträglich aus dem

Anhalt ersehen konnte, für ihn bestimmt gewesen sei.
Es war mit „Gott“ unzufrieden und laute:
„Ihn liebsten erlöse auf der Erde muß jedoch um
weiteren Lebensfortschritt.“
„Ist das eine geschäftliche Depesche?“ fragte Mita.
„Wie man es nimmt“, antwortete er zögernd.
„Ich verstehe den Satz eigentlich nicht ganz“, fuhr
sie lebhaft fort. „Aber das ist mir klar, daß man Geld
von dir verlangt.“
„Ganz richtig.“
„Wer ist dieser Gott?“
„Der Anhalter eines Detektivbureaus.“
„Gibt du jemand verfolgen?“ fragte sie ihn zögernd.
„Er sieht für jüdisch über Einn und Anlage.“
„Und wenn es so wäre?“ fragte er.
„Wie unheimlich“, antwortete sie. „Möchtest du mit
nicht erlösen?“
„Die Sache ist harmlos, als du denkst.“
„Ist das ein Londoner Detektivbureau?“
„Nein, Herr. Ein Gott in Monte Carlo. Dort
habe ich auch seine Bekanntschaft gemacht. Und zwar
auf folgende Weise: Ich hatte mich im Spiel, ver-
teufeltes Geld. Ich verlor und verlor.“
„Nurdetest! Wann war das?“
„Im September vorigen Jahres.“
„Und weiter?“
„Ich hatte bald alles verloren. Da kam ein Herr
auf mich zu, der Herr, den ich nicht kenne...“
„Ein Fremder Herr also?“
„Aber mit meine Hilfe an.“
„Das war reizend von ihm!“
„Richtig? Er hat mir dann Geld gegeben; eine
bestimmte Summe sogar.“
„Mit der du dann weitergespielt hast, nicht wahr?“
„Allegri.“
„Hast du Glück gebracht?“
„Als ich meinem Wohltäter am anderen Tag das
Geld zurückgeben wollte, war er verschunden.“

„Zurück.“
„Mir war die Angelegenheit durchaus peinlich und
mir blieb in der Folge nichts anderes übrig, als mich
einem Detektiv anzuvertrauen, den ich beauftragte,
meinen Geschäftsausfall zu machen.“
„Dem es jedoch bis heute nicht gelungen ist, seinen
habhaft zu werden.“
„Weder nicht.“
„Und nun fordert er Geld von dir?“
„Er soll es haben. Am Ende ist er diesmal auf der
richtigen Spur... Aber wollen wir nicht von andern,
fröhlicheren Dingen reden?“
„Er schob die Depesche in die Tasche.“
„Gern“, antwortete sie lächelnd.
„Nun bleibe ich nicht mehr vom Hause fort“, sagte
er düster. „Nicht lasse ich dich nicht mehr allein. Bleib
ich es nicht mehr nötig habe.“
„Ist es denn bisher nicht gelungen?“ fragte sie
schmelzend.
„Er teilte ihr mit, daß er auf Anraten Doktor
Schweizers in Hamptoncourt ein Geschäft gemietet habe,
eine reizende, kleine, dennoch geräumige, durchaus kom-
fortable, unweit des Strandes gelegene Villa, die man
johab als möglich besuchen würde.“
„Wir gehen natürlich diese Wohnung an“, beschloß
er seine Mitbestimmung.
„Wie gern“, antwortete sie, nachdem sie übergroße
Freude empfand dabei. „Aber Achtung wird in einem
Anschluß geboten werden! Nicht wahr, ich darf doch
so lange da draußen bleiben?“
„So lange du magst.“
„Wie glücklich bin ich über diese Veränderung! Auch
um betrieblischen. Da sollst sehen, wie wohl du dich
draußen fühlen wirst!“
„Das hat Doktor Schweizer auch gemeint.“
„Aber du mußt mir doch mehr von unfern neuen
Haus erzählen. Bleibst es schon einen Namen?“
(Fortsetzung folgt.)

„MERCEDES“ SCHREIBMASCHINE SOFORT LIEFERBAR

Ferruf 6390 Aug. Weddy, Halle a.S., Leipziger Straße 22-23 Ferruf 6390

Semmel Stadtwappen
Bayerische Margarine Spezialitäten
VEREINIGTE MARGARINE-WERKE NÜRNBERG

Perfekte Stenographin
Stenotypistin
Kontoristin
Bräulein als Lehrling
Gewandte Mädchen und Frauen

Ordtl. Mädchen
Jg. Stenotypistin
6h. bef. Mädchen
Gaub. Hausmädch.
Mädchen

Stellen-Gesuche
Weibliche
Junge Dame
Mamsell
Herdmädchen
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Büchelmadchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Huber
Aus edelsten
Orienttabaken
Figurinen

Züchtige Reisende
Schlossermeister
Züchtige Polenteileuer
u. Damentischneider
Berat. Ing.

Buchhalter
oder Buchhalterin
Seifen
Platzverreiter!

Lehr-Fräulein
1 zücht. Stenotypistin
und eine gewandte Kontoristin
Geübte
Nasson-Kontrollurinnen
Geschäftshaus J. Lewin
Jüngere Kontoristin
Stette Fabrik u. Orkanbildung
Stenotypistin
Perf. Schneiderin
Bess. Aufwart.

Aufwartung
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Stellen-Gesuche
Weibliche
Junge Dame
Mamsell
Herdmädchen
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Büchelmadchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Seifen
Platzverreiter!

30 Maler
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Geübte
Nasson-Kontrollurinnen
Geschäftshaus J. Lewin
Jüngere Kontoristin
Stette Fabrik u. Orkanbildung
Stenotypistin
Perf. Schneiderin
Bess. Aufwart.

Aufwartung
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Stellen-Gesuche
Weibliche
Junge Dame
Mamsell
Herdmädchen
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Büchelmadchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Seifen
Platzverreiter!

30 Maler
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Geübte
Nasson-Kontrollurinnen
Geschäftshaus J. Lewin
Jüngere Kontoristin
Stette Fabrik u. Orkanbildung
Stenotypistin
Perf. Schneiderin
Bess. Aufwart.

Aufwartung
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Stellen-Gesuche
Weibliche
Junge Dame
Mamsell
Herdmädchen
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Büchelmadchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Seifen
Platzverreiter!

30 Maler
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Geübte
Nasson-Kontrollurinnen
Geschäftshaus J. Lewin
Jüngere Kontoristin
Stette Fabrik u. Orkanbildung
Stenotypistin
Perf. Schneiderin
Bess. Aufwart.

Aufwartung
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Stellen-Gesuche
Weibliche
Junge Dame
Mamsell
Herdmädchen
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Büchelmadchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Seifen
Platzverreiter!

30 Maler
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Geübte
Nasson-Kontrollurinnen
Geschäftshaus J. Lewin
Jüngere Kontoristin
Stette Fabrik u. Orkanbildung
Stenotypistin
Perf. Schneiderin
Bess. Aufwart.

Aufwartung
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin

Stellen-Gesuche
Weibliche
Junge Dame
Mamsell
Herdmädchen
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Büchelmadchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin
Stellen-Gesuche
Männliche
Küchenmädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Kontoristin



Gandel und Verkehr.

Zur Aufhebung der Verordnung über Kunststoffe.

Am Zusammenhang mit der Aufhebung der Aufhebungsvorschriften werden auch die Bestimmungen über Kunststoffe...

Es ist für die Aufhebung der Kunststoffe im Hinblick auf die Verhältnisse der letzten Jahre...

Wenn nun mit dem 1. Oktober 1921 alle Bestimmungen über Kunststoffe aufgehoben werden...

Auch über die fortwährende Unterbrechung des Verkehrs...

Metallnotierungen. Berlin, 10. Oktober 1921. Tabelle mit Spalten für verschiedene Metalle und deren Preise.

Preise am hallischen Wochenmarkt.

Preise am hallischen Wochenmarkt. Tabelle mit Spalten für verschiedene Waren und deren Preise.

Berliner Produktbericht.

Am Produktmarkt machte sich keine einheitliche Tendenz geltend. Die Händler beobachteten...

Metallnotierungen.

Metallnotierungen. Berlin, 10. Oktober. Tabelle mit Spalten für verschiedene Metalle und deren Preise.

Hallische Notierungen.

Hallische Notierungen. An freien Verkehrsurkunden in Halle folgende Kurse ermittelt: Tabelle mit Spalten für verschiedene Aktien und deren Kurse.

Die Gesteine in Braunschweig. Die von dem Braunschweiger Staatlichen Bergbauamt...

Die Eisenindustrie in Braunschweig. Nach den von dem Staatlichen Bergbauamt veröffentlichten...

Die Eisenindustrie in Braunschweig. Die Eisenindustrie in Braunschweig...

Deffentliche Wetter-Notizen für den 12. Okt.

Deffentliche Wetter-Notizen für den 12. Okt. Heißes, trübes, regnerisches Wetter mit leichtem Regenfall.

Sanatogen. Das altbewährte, durch mehr als 22000 ärztliche Gutachten anerkannte Körperkräftigungs- und Nervennährmittel...

OSRAM. Die gasgefüllte Osram-Nitra-Lampe vereinigt in sich alle Vorzüge der modernen elektrischen Glühlampe.

Hallische Zentraltabelle. Tabelle mit Spalten für verschiedene Waren und deren Preise.

Berliner Wäse.

Berlin, 11. Oktober (Eigene Drahtmeldung). Die Börse war heute geschloffen. Im Verkehr von Bureau zu Bureau war das Geschäft ruhig...

OSRAM NITRA. Erhältlich in den Osram-Verkaufsstellen.

